

# FACHSTELLE BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG DER HEILPÄDAGOGISCHEN SCHULE WETZIKON

**WETZIKON** Die Heilpädagogische Schule Wetzikon (HPSW) fördert Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 20 Jahren. In der Tagesschule werden Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung und auch mit autistischen Zügen unterrichtet.

Die HPS Wetzikon bietet mit der Fachstelle Beratung & Unterstützung (B & U) eine Dienstleitung für Regelschulen an, die Kinder mit einer geistigen Behinderung in ihre Klassen integrieren.

## KINDER UND JUGENDLICHE MIT GEISTIGER BEHINDERUNG IN REGELKLASSEN INTEGRIEREN

In der Schweiz und im Kanton Zürich sind in den letzten Jahren in der Schule grosse Veränderungen im Gang. Ausgelöst wurden diese durch verschiedene Volkssentscheide. Seit 2004 sind die Kantone durch das Behindertengleichstellungsgesetz dazu verpflichtet, die Integration von Schülerinnen und Schülern mit einem besonderen Bildungsbedarf zu fördern. Das neue Volksschulgesetz des Kantons Zürich von 2005 sowie die Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen von 2007 verstärken diesen Entwicklungsprozess. So sollen auch Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung in die Regelschule integriert werden. Die Schweiz hat 2014 – mit der Unterzeichnung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – zugestimmt, die Diskriminierung dieser Menschen in der Gesellschaft zu unterbinden und die Chancengleichheit zu fördern. Auch andere Länder auf der ganzen Welt verpflichten sich durch diese Konvention, ein inklusives Bildungssystem sicherzustellen. Integrative Lösungen sollen separierenden vorgezogen werden. Diesen Wandel in der Schule zu vollziehen und die Integrierte Sonderschulung umzusetzen, ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Gleichzeitig bietet sich damit die Chance zur Weiterentwicklung der Schule. Mit der Fachstelle B & U werden die Beteiligten in der Integrierten Sonderschulung unterstützt. Das Angebot steht den Behörden, Schulleitungen und allen Fachpersonen



Ein interessiertes Publikum am Anlass in der Lös-Bar, HPS Wetzikon, im April 2017. Bild: zvg

zur Verfügung, die in der Regelschule mit Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung arbeiten.

## DAS UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT BESTEHT SEIT 2011

Mit dem Angebot B & U kann das heilpädagogische Fachwissen der HPS Wetzikon an die Regelschule weitergegeben werden. Verschiedene Schulgemeinden im Bezirk Hinwil nehmen diese Möglichkeit bereits seit 2011 in Anspruch. In den letzten Jahren wurden über 300 Personen in ihrer Integrationsarbeit beraten und unterstützt. Das Angebot umfasst nach dem Schulbesuch ein Beratungsgespräch mit der Schulischen Heilpädagogin und dem Unterrichtsteam, wobei Anregungen und Hilfestellungen für die Schulpraxis vermittelt werden. Im Weiteren geben die angebotenen Weiterbildungen zusätzliche praxisbezogene Ideen, die in der Integration unterstützend sind. Eine spezifisch auf das Thema Integration bezogene Mediensammlung mit Fachliteratur steht zur Verfügung.

## ERWEITERUNG DES ANGEBOTS

Vor zwei Jahren wurde das Angebot um die viermal jährlich statt-

findende Lös-Bar erweitert. Die Lös-Bar soll dazu dienen, in entspanntem Rahmen Lösungen für Anliegen aus dem Berufsalltag zu finden. Durch eine Fachperson erfolgt ein kurzer Input, der Wissen vermittelt sowie Praxisideen aufzeigt. Im Austausch mit Berufskolleginnen und -kollegen können Fragen geklärt und Lösungen gefunden werden für die eigene Arbeit in der Schule.

## HIGHLIGHTS DES DIESJÄHRIGEN SCHULJAHR

In diesem Schuljahr war der Vortrag zum Churer Modell mit Reto Thöny ein sehr gefragter Weiterbildungsanlass und hat an einem Samstagvormittag über 50 Interessierte an die HPSW geführt. Die Unterrichtsform im Churer Modell zeigt auf, wie Bewährtes in der Schule in eine neue Form übertragen werden kann. Einige Lehrpersonen, die an diesem Morgen teilgenommen hatten, liessen sich inspirieren von diesen Impulsen und haben ihren Unterricht umgestellt. Die Anlässe in der Lös-Bar waren ebenfalls gut besucht. An den vier Mittwochnachmittagen haben über 80 Personen (Schulleitungen, Schulische Heilpädagogen und Lehrpersonen) teilgenommen. Die Veranstaltung im April,

an der vier Lehrerinnen aus ihrem Schulalltag nach dem Churer Modell berichteten, sowie der Nachmittag im Juni, wo vier Lehrerinnen ihre Erfahrungen mit dem TEACCH-Ansatz anhand vieler praktischer Beispiele erläutert haben, sind auf speziell grosses Interesse gestossen.

## WELCHES IST DER GEWINN AUS DEM ANGEBOT BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG?

Die diesjährige Umfrage wurde durch 81 Prozent der beteiligten Schulischen Heilpädagogen ausgefüllt. In den Kommentaren wurden Hinweise formuliert, aus denen die Fachstelle B & U Anregungen zur Weiterentwicklung des Angebots entnimmt. Die Zufriedenheit drückte sich unter anderem darin aus, dass der Praxisaustausch unter den sonderpädagogischen Fachpersonen als wertvoll erlebt wird und die praktischen Ideen für die Regelschule als sinnvoll erachtet werden. Weitere Informationen sind unter [www.hpswetzikon.ch](http://www.hpswetzikon.ch) zu finden.

[WWW.HPSWETZIKON.CH](http://WWW.HPSWETZIKON.CH)

Für die Inhalte dieser Seite zeichnet die Stadt Wetzikon verantwortlich.